

2° À l'alinéa 2, la phrase « Ils sont calculés à nouveau le premier janvier de chaque année » est remplacée par « Les montants mentionnés dans l'article 1^{er} du présent arrêté sont indexés annuellement au 1^{er} janvier de l'année suivante conformément à la loi du 2 août 1971 précitée. »

Art. 6. Le présent arrêté produit ses effets le premier jour du mois qui suit la publication de cet arrêté au *Moniteur belge*.

Art. 7. Le ministre qui a l'Asile et la Migration dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 24 septembre 2023.

PHILIPPE

Par le Roi :

La Ministre de l'Intérieur, des Réformes institutionnelles
et du Renouveau démocratique,

A. VERLINDEN

La Secrétaire d'Etat à l'Asile et la Migration,

N. DE MOOR

2° In paragraaf 2 wordt de zin "Zij worden opnieuw berekend de eerste januari van ieder jaar" vervangen door "De in artikel 1 van dit besluit vermelde bedragen worden jaarlijks op 1 januari van het volgende jaar geïndexeerd overeenkomstig de voormelde wet van 2 augustus 1971."

Art. 6. Dit besluit treedt in werking op de eerste dag van de maand die volgt op de publicatie van dit besluit in het *Belgisch Staatsblad*.

Art. 7. De minister bevoegd voor Asiel en Migratie is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 24 september 2023.

FILIP

Van Koningswege :

Minister van Binnenlandse Zaken, Institutionele Hervormingen
en Democratische Vernieuwing,

A. VERLINDEN

De Staatssecretaris voor Asiel en Migratie,

N. DE MOOR

SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

[C - 2023/44772]

19 MAI 2022. — Arrêté royal modifiant les dispositions en matière de la dispense de versement de précompte professionnel dans l'AR/CIR 92. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 19 mai 2022 modifiant les dispositions en matière de la dispense de versement de précompte professionnel dans l'AR/CIR 92 (*Moniteur belge* du 30 mai 2022).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIEN

[C - 2023/44772]

19 MEI 2022. — Koninklijk besluit tot wijziging van de bepalingen inzake de vrijstelling van doorstorting van bedrijfsvoorheffing in het KB/WIB 92. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 19 mei 2022 tot wijziging van de bepalingen inzake de vrijstelling van doorstorting van bedrijfsvoorheffing in het KB/WIB 92 (*Belgisch Staatsblad* van 30 mei 2022).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

[C - 2023/44772]

19. MAI 2022 — Königlicher Erlass zur Abänderung der Bestimmungen des KE/EstGB 92 hinsichtlich der Befreiung von der Zahlung des Berufssteuervorabzugs. — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 19. Mai 2022 zur Abänderung der Bestimmungen des KE/EstGB 92 hinsichtlich der Befreiung von der Zahlung des Berufssteuervorabzugs.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

19. MAI 2022 — Königlicher Erlass zur Abänderung der Bestimmungen des KE/EstGB 92 hinsichtlich der Befreiung von der Zahlung des Berufssteuervorabzugs

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Einkommensteuergesetzbuches 1992:

- des Artikels 275¹ Absatz 10,
- des Artikels 275² § 5,
- des Artikels 275³ § 1 Absatz 9,
- des Artikels 275⁵ § 1 Absatz 9,
- des Artikels 275⁵ § 2 Absatz 8,
- des Artikels 275⁵ § 6,
- des Artikels 275⁶ Absatz 6,
- des Artikels 275⁸ § 4 Absatz 5,
- des Artikels 275¹⁰ Absatz 7,
- des Artikels 300 § 1,
- des Artikels 312;

Aufgrund des KE/EstGB 92;

In der Erwägung, dass vorliegender Erlass an sich keine einzige neue budgetäre Auswirkung hat;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 71.441/3 des Staatsrates vom 9. Mai 2022, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 3 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass:

- durch vorliegenden Erlass die Formalitäten abgeändert werden, die Unternehmen als Schuldner des Berufssteuervorabzugs im Rahmen der Anwendung der Befreiung von der Zahlung des Berufssteuervorabzugs einhalten müssen,
- die Regeln hinsichtlich der Befreiung von der Zahlung des Berufssteuervorabzugs für Schicht- und Nachtarbeit durch das Gesetz vom 28. März 2022 zur Senkung von Lasten auf Arbeit abgeändert worden sind und diese neuen Regeln auf die ab dem 1. April 2022 gezahlten oder zuerkannten Entlohnungen Anwendung finden,
- vorliegender Erlass deswegen ebenfalls auf den Berufssteuervorabzug, der auf die ab dem 1. April 2022 von den betreffenden Arbeitgebern gezahlten oder zuerkannten Entlohnungen einbehalten wird, anwendbar sein muss,
- die betreffenden Arbeitgeber und die Sozialsekretariate, die gegebenenfalls gewährleisten, dass der Berufssteuervorabzug auf die von den betreffenden Unternehmen gezahlten oder zuerkannten Entlohnungen einbehalten und gezahlt wird, schnellstens vom Inhalt des vorliegenden Erlasses in Kenntnis gesetzt werden müssen,
- vorliegender Erlass folglich in aller Dringlichkeit ergehen muss;

Auf Vorschlag des Ministers der Finanzen

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 95² des KE/ESTGB 92, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 22. August 2006 und zuletzt abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 14. März 2021, wird wie folgt abgeändert:

a) Paragraph 1 Absatz 3 Nr. 5 wird wie folgt ersetzt:

- "5. a) in Artikel 275⁵ § 1 desselben Gesetzbuches erwähnte Unternehmen, in denen Schichtarbeit geleistet wird,
- b) in Artikel 275⁵ § 2 desselben Gesetzbuches erwähnte Unternehmen, in denen Nachtarbeit geleistet wird,
- c) in Artikel 275⁵ § 3 desselben Gesetzbuches erwähnte Unternehmen, in denen Schichtarbeit in einem System der vollkontinuierlichen Schichtarbeit geleistet wird,
- d) in Artikel 275⁵ § 4 desselben Gesetzbuches erwähnte Unternehmen, in denen unter der Systemschifffahrtsregelung gearbeitet wird,
- e) in Artikel 275⁵ § 5 desselben Gesetzbuches erwähnte Unternehmen, in denen in Schichtarbeit Immobilienarbeiten an Ort und Stelle verrichtet werden,".

b) In § 3 Absatz 1 Buchstabe c) wird Nr. 7 wie folgt ersetzt:

"7. für die in § 1 Absatz 3 Nr. 5 Buchstabe a) erwähnten Schuldner: einen negativen Betrag, der dem niedrigsten der beiden folgenden Beträge entspricht:

- 22,8 Prozent der steuerpflichtigen Entlohnungen der in Artikel 275⁵ § 1 desselben Gesetzbuches erwähnten Arbeitnehmer, die gemäß Artikel 31 Absatz 2 Nr. 1 und 2 desselben Gesetzbuches festgelegt werden, ohne doppeltes Urlaubsgeld, Jahresendprämie und ausstehende Entlohnungen,
- dem auf die im vorhergehenden Gedankenstrich erwähnten Entlohnungen einbehaltenen Berufssteuervorabzug, sofern dieser ohne Anwendung der in Artikel 275⁵ § 1 desselben Gesetzbuches erwähnten Befreiung tatsächlich der Staatskasse zugeführt würde,".

c) In § 3 Absatz 1 Buchstabe c) werden Nummern 7/1, 7/2, 7/3 und 7/4 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"7/1. für die in § 1 Absatz 3 Nr. 5 Buchstabe b) erwähnten Schuldner: einen negativen Betrag, der dem niedrigsten der beiden folgenden Beträge entspricht:

- 22,8 Prozent der steuerpflichtigen Entlohnungen der in Artikel 275⁵ § 2 desselben Gesetzbuches erwähnten Arbeitnehmer, die gemäß Artikel 31 Absatz 2 Nr. 1 und 2 desselben Gesetzbuches festgelegt werden, ohne doppeltes Urlaubsgeld, Jahresendprämie und ausstehende Entlohnungen,
- dem auf die im vorhergehenden Gedankenstrich erwähnten Entlohnungen einbehaltenen Berufssteuervorabzug, sofern dieser ohne Anwendung der in Artikel 275⁵ § 2 desselben Gesetzbuches erwähnten Befreiung tatsächlich der Staatskasse zugeführt würde,

7/2. für die in § 1 Absatz 3 Nr. 5 Buchstabe c) erwähnten Schuldner: einen negativen Betrag, der dem niedrigsten der beiden folgenden Beträge entspricht:

- 25 Prozent der steuerpflichtigen Entlohnungen der in Artikel 275⁵ § 3 desselben Gesetzbuches erwähnten Arbeitnehmer, die gemäß Artikel 31 Absatz 2 Nr. 1 und 2 desselben Gesetzbuches festgelegt werden, ohne doppeltes Urlaubsgeld, Jahresendprämie und ausstehende Entlohnungen,
- dem auf die im vorhergehenden Gedankenstrich erwähnten Entlohnungen einbehaltenen Berufssteuervorabzug, sofern dieser ohne Anwendung der in Artikel 275⁵ § 3 desselben Gesetzbuches erwähnten Befreiung tatsächlich der Staatskasse zugeführt würde,

7/3. für die in § 1 Absatz 3 Nr. 5 Buchstabe d) erwähnten Schuldner: einen negativen Betrag, der dem niedrigsten der beiden folgenden Beträge entspricht:

- 22,8 Prozent der steuerpflichtigen Entlohnungen der in Artikel 275⁵ § 4 desselben Gesetzbuches erwähnten Arbeitnehmer, die gemäß Artikel 31 Absatz 2 Nr. 1 und 2 desselben Gesetzbuches festgelegt werden, ohne doppeltes Urlaubsgeld, Jahresendprämie und ausstehende Entlohnungen,
- dem auf die im vorhergehenden Gedankenstrich erwähnten Entlohnungen einbehaltenen Berufssteuervorabzug, sofern dieser ohne Anwendung der in Artikel 275⁵ § 4 desselben Gesetzbuches erwähnten Befreiung tatsächlich der Staatskasse zugeführt würde,

7/4. für die in § 1 Absatz 3 Nr. 5 Buchstabe e) erwähnten Schuldner: einen negativen Betrag, der dem niedrigsten der beiden folgenden Beträge entspricht:

- 18 Prozent der steuerpflichtigen Entlohnungen der in Artikel 275⁵ § 5 desselben Gesetzbuches erwähnten Arbeitnehmer, die gemäß Artikel 31 Absatz 2 Nr. 1 und 2 desselben Gesetzbuches festgelegt werden, ohne doppeltes Urlaubsgeld, Jahresendprämie und ausstehende Entlohnungen,
- dem auf die im vorhergehenden Gedankenstrich erwähnten Entlohnungen einbehaltenen Berufssteuervorabzug, sofern dieser ohne Anwendung der in Artikel 275⁵ § 5 desselben Gesetzbuches erwähnten Befreiung tatsächlich der Staatskasse zugeführt würde,".

Art. 2 - Anlage *3bis* zum selben Erlass, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 22. August 2006 und zuletzt abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 17. Dezember 2021, wird wie folgt abgeändert:

- a) Der Code "06 Schicht- und Nachtarbeitszulagen (Art. 275⁵ EStGB 92)" wird aufgehoben.
- b) Der Code "53 Schicht- und Nachtarbeitszulagen (Art. 275⁵ § 3 EStGB 92)" wird durch den Code "53 Vollkontinuierliche Schichtarbeit (Art. 275⁵ § 3 EStGB 92)" ersetzt.
- c) Der Code "57 Schichtzulagen für Immobilienarbeiten (Art. 275⁵ § 5 EStGB 92)" wird durch den Code "57 Schichtarbeit Immobilienarbeiten (Art. 275⁵ § 5 EStGB 92)" ersetzt.
- d) Der Code "63 Schichtzulagen für Systemschiffahrt (Art. 275⁵ § 4 EStGB 92)" wird durch den Code "63 Schichtarbeit Systemschiffahrt (Art. 275⁵ § 4 EStGB 92)" ersetzt.
- e) Zwischen dem Code "64 Ausbildung von Arbeitnehmern (Art. 275¹² § 1 EStGB 92)" und dem Code "80 Förderzone (Art. 275⁵ § 1 Absatz 5 EStGB 92)" werden Codes 74 und 75 mit folgendem Wortlaut eingefügt:
"74 Schichtarbeit (Art. 275⁵ § 1 EStGB 92)
75 Nachtarbeit (Art. 275⁵ § 2 EStGB 92)".
- f) Der Code "80 Förderzone (Art. 275⁸ § 1 Absatz 5 EStGB 92)" wird durch den Code "80 Förderzone - Keine Erhaltung des Arbeitsplatzes während des Mindesterhaltungszeitraums (Art. 275⁸ § 1 Absatz 6 EStGB 92)" ersetzt.
- g) Der Code "90 Förderzone (Art. 275⁹ § 1 Absatz 5 EStGB 92)" wird durch den Code "90 Förderzone - Keine Erhaltung des Arbeitsplatzes während des Mindesterhaltungszeitraums (Art. 275⁹ § 1 Absatz 6 EStGB 92)" ersetzt.

Art. 3. Anlage *3ter* zum selben Erlass, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 22. August 2006 und zuletzt abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 14. März 2021, wird wie folgt abgeändert:

- a) Punkt I wird wie folgt ersetzt:
"I. In Artikel 95² § 1 Absatz 3 Nr. 1 erwähnte Schuldner:

Diese Schuldner müssen eine namentliche Liste zur Verfügung der Verwaltung bereithalten, die für jeden Arbeitnehmer vollständige Identität, Anzahl Stunden Überarbeit, die gemäß Artikel 29 des Gesetzes vom 16. März 1971 über die Arbeit oder Artikel 7 des Königlichen Erlasses Nr. 213 vom 26. September 1983 über die Arbeitszeit in den Unternehmen, die der Paritätischen Kommission für das Bauwesen unterstehen, zu einer gesetzlichen Lohnzulage berechtigt, Berechnungsgrundlage für die Festlegung dieser Lohnzulage und Zeitraum des Jahres, in dem dieser Arbeitnehmer Überarbeit geleistet hat, enthält."
- b) Punkt II Nr. 1 zweiter Gedankenstrich Nr. 2 wird durch einen Buchstaben *f*) mit folgendem Wortlaut ergänzt:
"f) gegebenenfalls Betrag des Berufssteuervorabzugs, der zusätzlich zu dem ordnungsgemäßen Mindestbetrag des Berufssteuervorabzugs einbehalten wird, der auf diese Entlohnungen geschuldet wird,".
- c) In Punkt II Nr. 1 zweiter Gedankenstrich wird Nr. 3 wie folgt ersetzt:
"3. für den Sektor der Baggerarbeiten oder der Schleppschiffahrt alle dienlichen Informationen, aus denen hervorgeht, dass der betreffende Arbeitnehmer während des Zeitraums, auf den sich die Erklärung zum Berufssteuervorabzug bezieht, auf einem in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums registrierten seetüchtigen Boot oder Schiff mit Eigenantrieb, das zur Beförderung einer Ladung auf See oder zur Rettung auf See vorgesehen ist und im selben Zeitraum während mindestens 50 Prozent seiner Betriebszeit für die in Artikel 275² § 4 Absatz 3 und 4 desselben Gesetzbuches erwähnten Tätigkeiten auf See eingesetzt war, beschäftigt war,".
- d) In Punkt II Nr. 1 zweiter Gedankenstrich wird Nr. 4 aufgehoben.
- e) In Punkt III wird ein Buchstabe *g/1*) mit folgendem Wortlaut eingefügt:
"g/1) gegebenenfalls Betrag des Berufssteuervorabzugs, der zusätzlich zu dem ordnungsgemäßen Mindestbetrag des Berufssteuervorabzugs einbehalten wird, der auf diese Entlohnungen geschuldet wird,".

- f) Punkt V wird wie folgt ersetzt:
"V. In Artikel 95² § 1 Absatz 3 Nr. 5 Buchstabe *a*) und *c*) erwähnte Schuldner:

Diese Schuldner müssen eine namentliche Liste zur Verfügung der Verwaltung bereithalten, die für jeden Arbeitnehmer, der Schichtarbeit geleistet hat, pro Monat folgende Angaben enthält:
- vollständige Identität,
- Anzahl tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden in Schichtarbeit, für die der Arbeitnehmer auch eine Schichtzulage erhalten hat,
- gegebenenfalls Anzahl Stunden, für die die Erfüllung des Arbeitsvertrags ausgesetzt worden ist und der Lohn durch den Arbeitgeber fortgezahlt worden ist, wenn nachgewiesen werden kann, dass der betreffende Arbeitnehmer gemäß seiner Arbeitsregelung in Schichtarbeit gearbeitet hätte und hierfür auch eine Schichtzulage erhalten hätte,
- Gesamtanzahl tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden,
- gegebenenfalls Gesamtanzahl Stunden, für die die Erfüllung des Arbeitsvertrags ausgesetzt worden ist, der Lohn jedoch fortgezahlt worden ist,
- dem Arbeitnehmer gezahlte oder zuerkannte steuerpflichtige Entlohnungen, die gemäß Artikel 31 Absatz 2 Nr. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 festgelegt werden, ohne doppeltes Urlaubsgeld, Jahresendprämie und ausstehende Entlohnungen,
- Betrag des auf diese Entlohnungen einbehaltenen Berufssteuervorabzugs,
- Betrag der Schichtzulage, die für die in diesem Monat geleistete Arbeit gezahlt oder zuerkannt worden ist."

- g) Zwischen Punkt V und Punkt VI werden Punkte V/1, V/2 und V/3 mit folgendem Wortlaut eingefügt:
"V/1. In Artikel 95² § 1 Absatz 3 Nr. 5 Buchstabe *b*) erwähnte Schuldner:

Diese Schuldner müssen eine namentliche Liste zur Verfügung der Verwaltung bereithalten, die für jeden Arbeitnehmer, der Nachtarbeit geleistet hat, pro Monat folgende Angaben enthält:
- vollständige Identität,
- Anzahl tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden in Nachtarbeit, für die der Arbeitnehmer auch eine Nachtarbeitszulage erhalten hat,

- Anzahl Stunden, für die die Erfüllung des Arbeitsvertrags ausgesetzt worden ist und der Lohn durch den Arbeitgeber fortgezahlt worden ist, wenn nachgewiesen werden kann, dass der betreffende Arbeitnehmer gemäß seiner Arbeitsregelung in Nacharbeit gearbeitet hätte und hierfür auch eine Nacharbeitszulage erhalten hätte,

- Gesamtanzahl tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden,

- Gesamtanzahl Stunden, für die die Erfüllung des Arbeitsvertrags ausgesetzt worden ist, der Lohn jedoch fortgezahlt worden ist,

- dem Arbeitnehmer gezahlte oder zuerkannte steuerpflichtige Entlohnungen, die gemäß Artikel 31 Absatz 2 Nr. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 festgelegt werden, ohne doppeltes Urlaubsgeld, Jahresendprämie und ausstehende Entlohnungen,

- Betrag des auf diese Entlohnungen einbehaltenen Berufssteuervorabzugs,

- Betrag der Nacharbeitszulage, die für die in diesem Monat geleistete Arbeit gezahlt oder zuerkannt worden ist.

V/2. In Artikel 95² § 1 Absatz 3 Nr. 5 Buchstabe *d*) erwähnte Schuldner:

Diese Schuldner müssen eine namentliche Liste zur Verfügung der Verwaltung bereithalten, die für jeden Arbeitnehmer, der in der Systemschifffahrtsregelung beschäftigt ist, pro Monat folgende Angaben enthält:

- vollständige Identität,

- Prozentsatz ihrer Arbeitszeit in der Systemschifffahrtsregelung,

- dem Arbeitnehmer gezahlte oder zuerkannte steuerpflichtige Entlohnungen, die gemäß Artikel 31 Absatz 2 Nr. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 festgelegt werden, ohne doppeltes Urlaubsgeld, Jahresendprämie und ausstehende Entlohnungen,

- Betrag des auf diese Entlohnungen einbehaltenen Berufssteuervorabzugs,

- Betrag der Systemschiffahrtzulage, die für die in diesem Monat geleistete Arbeit gezahlt oder zuerkannt worden ist.

V/3. In Artikel 95² § 1 Absatz 3 Nr. 5 Buchstabe *e*) erwähnte Schuldner:

Diese Schuldner müssen eine namentliche Liste zur Verfügung der Verwaltung bereithalten, die für jeden Arbeitnehmer, der in Schichtarbeit Immobilienarbeiten an Ort und Stelle verrichtet, pro Monat folgende Angaben enthält:

- vollständige Identität,

- Anzahl tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden in Schichtarbeit zur Verrichtung von Immobilienarbeiten an Ort und Stelle,

- gegebenenfalls Anzahl Stunden, für die die Erfüllung des Arbeitsvertrags ausgesetzt worden ist und der Lohn durch den Arbeitgeber fortgezahlt worden ist, wenn nachgewiesen werden kann, dass der betreffende Arbeitnehmer gemäß seiner Arbeitsregelung in Schichtarbeit Immobilienarbeiten an Ort und Stelle verrichtet hätte,

- Gesamtanzahl tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden,

- gegebenenfalls Gesamtanzahl Stunden, für die die Erfüllung des Arbeitsvertrags ausgesetzt worden ist, der Lohn jedoch fortgezahlt worden ist,

- Identifizierung des Ortes oder der Orte, an dem/denen der Arbeitnehmer in Schichtarbeit Immobilienarbeiten an Ort und Stelle verrichtet hat,

- dem Arbeitnehmer gezahlte oder zuerkannte steuerpflichtige Entlohnungen, die gemäß Artikel 31 Absatz 2 Nr. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 festgelegt werden, ohne doppeltes Urlaubsgeld, Jahresendprämie und ausstehende Entlohnungen,

- Betrag des auf diese Entlohnungen einbehaltenen Berufssteuervorabzugs,

- Betrag des gezahlten oder zuerkannten Bruttostundenlohns vor Einbehaltung der persönlichen Sozialversicherungsbeiträge.

Diese Schuldner halten der Verwaltung für jeden Ort, an dem in Schichtarbeit Immobilienarbeiten verrichtet werden, den Nachweis zur Verfügung bereit, dass:

- entweder die Erklärung beim Landesamt für soziale Sicherheit gemäß Artikel 30*bis* des Gesetzes vom 27. Juni 1969 zur Revision des Erlassgesetzes vom 28. Dezember 1944 über die soziale Sicherheit der Arbeitnehmer eingereicht worden ist

- oder aufgrund von Artikel 30*bis* des vorerwähnten Gesetzes vom 27. Juni 1969 keine Erklärung erforderlich ist."

h) Punkt VI Nr. 1 wird durch einen Gedankenstrich mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"- gegebenenfalls Betrag des Berufssteuervorabzugs, der zusätzlich zu dem ordnungsgemäßen Mindestbetrag des Berufssteuervorabzugs einbehalten wird, der auf diese Entlohnungen geschuldet wird."

i) Punkt VI Nr. 2 wird durch einen Gedankenstrich mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"- gegebenenfalls Betrag des Berufssteuervorabzugs, der zusätzlich zu dem ordnungsgemäßen Mindestbetrag des Berufssteuervorabzugs einbehalten wird, der auf diese Entlohnungen geschuldet wird."

j) Punkt VIII Absatz 2 wird durch Buchstaben *d*), *e*) und *f*) mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"*d*) Betrag der in Artikel 275⁸ § 4 desselben Gesetzbuches erwähnten gezahlten oder zuerkannten steuerpflichtigen Bruttoentlohnungen,

e) Betrag des auf diese Entlohnungen einbehaltenen Berufssteuervorabzugs,

f) gegebenenfalls Betrag des Berufssteuervorabzugs, der zusätzlich zu dem ordnungsgemäßen Mindestbetrag des Berufssteuervorabzugs einbehalten wird, der auf diese Entlohnungen geschuldet wird."

k) In Punkt VIII Absatz 3 wird Buchstabe *a*) aufgehoben.

l) Punkt IX Absatz 1 wird durch einen Gedankenstrich mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"- gegebenenfalls Betrag des Berufssteuervorabzugs, der zusätzlich zu dem ordnungsgemäßen Mindestbetrag des Berufssteuervorabzugs einbehalten wird, der auf diese Entlohnungen geschuldet wird."

Art. 4. Die Artikel 1, 2 Buchstabe *b)* bis *d)* und *f)* bis *g)* und 3 Buchstabe *b)* bis *l)* des vorliegenden Erlasses sind auf die ab dem 1. April 2022 gezahlten oder zuerkannten Entlohnungen anwendbar.

Artikel 2 Buchstabe *a)* und *e)* des vorliegenden Erlasses ist auf die ab dem 1. Juli 2022 gezahlten oder zuerkannten Entlohnungen anwendbar.

Art. 5. Der für Finanzen zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.
Gegeben zu Brüssel, den 19. Mai 2022

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen
V. VAN PETEGHEM

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

[C – 2023/46006]

2 OCTOBRE 2023. — Arrêté ministériel fixant les dispositifs de sécurité du passage à niveau n° 14 sur la ligne ferroviaire n° 82, Alost - Burst, situé à Erpe-Mere, à la hauteur de la borne kilométrique 7.624

Le Ministre de la Mobilité,

Vu la loi du 12 avril 1835 concernant les péages et les règlements de police sur les chemins de fer, l'article 2, interprété par la loi du 11 mars 1866;

Vu la loi du 23 juillet 1926 relative à la S.N.C.B. Holding et à ses sociétés liées, l'article 17 modifié par l'arrêté royal du 18 octobre 2004;

Vu la loi relative à la police de la circulation routière coordonnée le 16 mars 1968, l'article 1^{er}, alinéa 1^{er};

Vu l'arrêté royal du 11 juillet 2011 relatif aux dispositifs de sécurité des passages à niveau sur les voies ferrées, l'article 11, § 1^{er};

Considérant l'arrêté ministériel n° A/02384/82/10 du 25 avril 2013;

Considérant qu'il est nécessaire, pour le passage à niveau visé dans le présent arrêté, de fixer des dispositifs de sécurité conformes à l'arrêté royal du 11 juillet 2011 mentionné ci-dessus, en tenant compte des caractéristiques de la circulation routière et ferroviaire ainsi que de la visibilité du passage à niveau visé;

Arrête :

Article 1^{er}. Le passage à niveau n° 14 sur la ligne ferroviaire n° 82, Alost - Burst, situé à Erpe-Mere, à la hauteur de la borne kilométrique 7.624, est équipé des dispositifs de sécurité suivants :

a) un signal routier A45 de part et d'autre et à droite du passage à niveau, visé à l'article 3, 1° de l'arrêté royal du 11 juillet 2011 relatif aux dispositifs de sécurité des passages à niveau sur les voies ferrées; et

b) un signal lumineux de circulation d'interdiction de passage de part et d'autre et à droite du passage à niveau, visé à l'article 3, 2°, *a)* de l'arrêté royal du 11 juillet 2011 relatif aux dispositifs de sécurité des passages à niveau sur les voies ferrées.

Art. 2. Le même passage à niveau est en plus équipé des dispositifs de sécurité visés à l'article 4, 3°, 4°, 5° et 6° du même arrêté royal :

a) un signal sonore, de part et d'autre du passage à niveau;

b) un signal routier A45 à droite du passage à niveau, côté " Steenweg Aalst-Oudenaarde », orienté vers la piste cyclable venant d' Alost;

c) sur chaque signal routier supplémentaire A45, un signal lumineux de circulation

c) sur chaque signal routier A45, un signal lumineux de circulation d'autorisation de passage.

Art. 3. L'arrêté ministériel n° A/02384/82/10 du 25 avril 2013 est abrogé.

Bruxelles, le 2 octobre 2023.

G. GILKINET

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

[C – 2023/46006]

2 OKTOBER 2023. — Ministerieel besluit tot vaststelling van de veiligheidsinrichtingen van de overweg nr. 14 op de spoorlijn nr. 82, Aalst - Burst, gelegen te Erpe-Mere, ter hoogte van de kilometerpaal 7.624

De Minister van Mobiliteit,

Gelet op de wet van 12 april 1835 betreffende het tolgeld en de reglementen van de spoorwegpolitie, artikel 2, geïnterpreteerd bij de wet van 11 maart 1866;

Gelet op de wet van 23 juli 1926 betreffende N.M.B.S. Holding en haar verbonden vennootschappen, artikel 17 gewijzigd bij het koninklijk besluit van 18 oktober 2004;

Gelet op de wet betreffende de politie over het wegverkeer gecoördineerd op 16 maart 1968, artikel 1, eerste lid;

Gelet op het koninklijk besluit van 11 juli 2011 betreffende de veiligheidsinrichtingen aan overwegen op de spoorwegen, artikel 11, § 1;

Overwegende het ministerieel besluit nr. A/02384/82/10 van 25 april 2013;

Overwegende dat het noodzakelijk is voor de overweg bedoeld in dit besluit, veiligheidsinrichtingen vast te stellen in overeenstemming met het bovengenoemde koninklijk besluit van 11 juli 2011, rekening houdend met de kenmerkende eigenschappen van het weg- en spoorverkeer en met de zichtbaarheid van bedoelde overweg;

Besluit :

Artikel 1. De overweg nr. 14 op de spoorlijn nr. 82, Aalst - Burst, gelegen te Erpe-Mere, ter hoogte van de kilometerpaal 7.624, is uitgerust met de volgende veiligheidsinrichtingen :

a) een verkeersbord A45 aan weerszijden en rechts van de overweg, bedoeld in artikel 3, 1°, van het koninklijk besluit van 11 juli 2011 betreffende de veiligheidsinrichtingen aan overwegen op de spoorwegen; en

b) een verkeerslicht dat de overgang verbiedt aan weerszijden en rechts van de overweg, bedoeld in artikel 3, 2°, *a)* van het koninklijk besluit van 11 juli 2011 betreffende de veiligheidsinrichtingen aan overwegen op de spoorwegen.

Art. 2. Dezelfde overweg is bijkomend uitgerust met de veiligheidsinrichtingen bedoeld in artikel 4, 3°, 4°, 5° en 6° van hetzelfde koninklijk besluit:

a) een geluidsein, aan weerszijden van de overweg;

b) een verkeersbord A45 rechts van de overweg, kant Steenweg Aalst-Oudenaarde, georiënteerd naar het fietspad komende van Aalst;

c) op elk bijkomend verkeersbord A45, een verkeerslicht dat de overgang verbiedt.

c) op elk verkeersbord A45, een verkeerslicht dat de overgang toestaat.

Art. 3. Het ministerieel besluit nr. A/02384/82/10 van 25 april 2013 is opgeheven.

Brussel, 2 oktober 2023.

G. GILKINET